

Lothar Gothe
Eckenhagenerstr.33
51702 Bergneustadt

Beschluß-
vorlage Nr.

319/2022

Stadt Bergneustadt

31. Aug. 2022

Eing.

An den
Stadtrat

-Herrn Bürgermeister Thul

Rathaus

Bergneustadt

1	Stadtrat	TOP
X	BPA -Ausschuß	TOP
X	HFA -Ausschuß	TOP
		TOP

TOP

am 31.08.22

TOP

am 07.11.22

TOP

am 23.11.22

TOP

am

Einwohneranregung

für ein großes Regenrückhaltebecken in Hüngringhausen
als Maßnahmen gegen die dramatischen Folgen dieser und der kommenden Dürren

Sie alle haben vor Augen, welche bedrohliche Veränderungen die diesjährige Dürre mit sich bringt: Überall erneut verdorrte Wiesen und Felder, nach den Fichtenmonokulturen beginnt nun auch der Laub-Mischwald abzusterben. Und an trockenfallenden Bächen und Gewässern, Niedrigstständen bei Grundwasser und Talsperren zeigt sich im ehemals regenreichen Oberberg ein so dramatischer Wassermangel, dass eine Landbewirtschaftung auf Dauer kaum noch möglich ist. Eine Ernährungskrise scheint unabwendbar, die vor allem den ärmeren Teil der Bevölkerung mit aller Härte treffen wird.

Meine Tochter und ich versuchen, unseren Hof klimaresistent(er) zu machen, indem wir ihn mit vielen Baumreihen und Hecken ins Agroforstsystem überführen. Doch derartige Hitzewellen und Dürreperioden können Obstbäume und Gemüsebeete nicht ohne Bewässerung überstehen. Weil der Brunnen und der Hüngringhauser Bach längst trocken sind, müssen wir wertvolles Leitungswasser verwenden, auch zur Tränke unserer Schafe auf der Talweide. Wir haben uns deshalb entschlossen, ein paar Teiche an Dächern verschiedener landwirtschaftlicher Gebäude anzulegen, in denen das Regenwasser im Winter gesammelt werden kann, um damit die Dürreperioden zu überstehen.

Ich rege an, dass die Stadt dasselbe tut und ein großes Regenrückhaltebecken unterhalb des Dorfes errichten lässt, welches den Dorfbewohnern in den Trockenphasen zur Verfügung steht. Gleichzeitig würde es als Feuerlöschteich dem Brandschutz dienen.

Vor allem würde die ökologisch verheerende Wirkung des Regenwasserkanals abgeschwächt, der ja jetzt bei jedem Regenguss das gesammelte Oberflächenwasser binnen Minuten in den Bach stürzen und talwärts verschwinden lässt. Das großtechnische und teure Kanalprojekt wirkt in Zeiten der Klimaerhitzung mehrfach kontraproduktiv: Die Versickerung wird unterbunden um statt dessen Fluten zu erzeugen und verstärken.

Die Stadt soll sich mit den beteiligten Behörden und Institutionen wie Wasserbehörde und Aggerverband ins Benehmen setzen, damit noch in diesem Herbst das Becken errichtet werden kann. Zudem sollen bei allen ähnlichen Regenwasserkanälen ebenfalls solche Auffangbecken errichtet werden.

Die Zeit drängt, denn offensichtlich haben irreversible Vorboten der Klimakatastrophe auch uns erreicht und wir müssen davon ausgehen, dass es noch weit schlimmer wird.

Hüngringhausen,